



Übungsblatt · Geschichte · Klasse 9

Quellenanalyse zur Industrialisierung und sozialen Frage

⇒ Trage deine Antworten direkt auf diesem Blatt in die vorgesehenen Linien ein.

Bearbeitungszeit: 30 Minuten

Hilfsmittel: keine

TEXTGRUNDLAGE:

Aus einem Bericht eines preußischen Regierungsbeamten über eine Spinnerei im Rheinland, verfasst im Jahr 1837 (für den Unterricht nach zeitgenössischen Berichten gestaltet, sprachlich vereinfacht):

„In der besichtigten Spinnerei arbeiten gegenwärtig 340 Personen, darunter 95 Kinder im Alter von neun bis vierzehn Jahren. Die Arbeitszeit beginnt um fünf Uhr morgens und endet, mit zwei kurzen Pausen, erst um acht Uhr abends. Die Kinder verrichten vor allem das Zusammenknüpfen gerissener Fäden an den Spinnmaschinen, da ihre kleinen Finger hierfür besonders geeignet seien, wie mir der Fabrikbesitzer erklärte. Viele der Kinder zeigten deutliche Ermüdungserscheinungen und Blässe im Gesicht. Der Lohn eines Kindes beträgt etwa ein Drittel des Lohnes eines erwachsenen Arbeiters. Auf meine Frage, warum so viele Kinder beschäftigt würden, erwiderte der Fabrikbesitzer, die Familien seien auf den Zuverdienst dringend angewiesen, da der väterliche Lohn allein nicht zum Leben reiche. Zudem könne man mit Kinderarbeit die Produktionskosten erheblich senken, was angesichts der Konkurrenz durch englische Fabriken notwendig sei. Eine gesetzliche Beschränkung der Kinderarbeit, wie sie in Preußen derzeit beraten wird, lehnt er als Eingriff in die unternehmerische Freiheit ab.“

Aufgabe 1 (8 Punkte)

a) (3 Punkte) Nenne drei konkrete Informationen aus dem Quellentext, die die Arbeitsbedingungen der Kinder in der Spinnerei beschreiben.

b) (2 Punkte) Bestimme die Textsorte der vorliegenden Quelle und erläutere kurz, wer sie zu welchem Zweck verfasst hat.





c) (3 Punkte) Erkläre mit eigenen Worten, weshalb laut Quelle sowohl die Fabrikbesitzer als auch die Arbeiterfamilien ein Interesse an der Beschäftigung von Kindern hatten.

Aufgabe 2 (7 Punkte)

a) (4 Punkte) Erläutere den Begriff „soziale Frage“ und nenne zwei weitere typische Probleme der Arbeiterschaft im 19. Jahrhundert, die über Kinderarbeit hinausgehen.

b) (3 Punkte) Prüfe die Aussage des Fabrikbesitzers, eine gesetzliche Beschränkung der Kinderarbeit sei ein unzulässiger „Eingriff in die unternehmerische Freiheit“. Nimm begründet Stellung aus heutiger Sicht.

Aufgabe 3 (10 Punkte)

a) (4 Punkte) Ordne die folgenden Reaktionsformen auf die soziale Frage den jeweils passenden Trägern zu.

Reaktionsformen	Träger
1. Gründung von Gewerkschaften und Streikorganisation	A Staat (unter Bismarck)





Übungsblatt · Geschichte · Klasse 9

Quellenanalyse zur Industrialisierung und sozialen Frage

Reaktionsformen		Träger
2. Einführung einer gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherung	●	● B Sozialismus (Marx und Engels)
3. Errichtung von Werkwohnungen und Konsumvereinen für Arbeiter	●	● C einzelne Unternehmer (Sozialpaternalismus)
4. Verbreitung der Forderung nach Abschaffung des Privateigentums an Produktionsmitteln	●	● D Gewerkschaften

⇒ Trage zu jeder Reaktionsform (1-4) den passenden Buchstaben (A-D) ein.

b) (6 Punkte) Stelle dir vor, du bist Journalist/Journalistin im Jahr 1890 und sollst einen kurzen Zeitungsartikel über die Lebenssituation einer Arbeiterfamilie in einer Industriestadt verfassen. Schreibe fünf bis sieben Sätze, in denen du Wohnsituation, Arbeitsalltag und mindestens eine Forderung an Staat oder Unternehmer thematisierst.

